

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 18/0046
604 - Fachbereich Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften			Datum: 01.02.2018
Bearb.:	Lindner, Anne	Tel.: -221	öffentlich
Az.:	604/-lo		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr	15.02.2018	Entscheidung

**Bebauungsplan Nr. 291 Norderstedt "Wohnen am Moorbekpark", Vorstellung von Straßenbauvarianten;
hier: Beschluss zur Öffentlichkeitsbeteiligung**

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr billigt die vorgestellten Straßenbauvarianten zum Bebauungsplan Nr. 291 und macht diese zur Grundlage für eine Öffentlichkeitsbeteiligung.

Sachverhalt

In Anlehnung an den geplanten Bebauungsplan Nr. 291 sind innerhalb des hier vorgesehenen Straßenquerschnittes zwei Varianten einer möglichen Straße in 270 m Länge ausgearbeitet worden.

Variante 1: konventioneller Straßenausbau

Die Variante 1 schließt die Lücke zwischen den vorhandenen Standards der bereits ausgebauten Straße samt Seitenbereiche im Süden und Norden. Hier ist ein konventioneller Ausbau mit einer Straßenbreite von 5,00 m angedacht, die in zwei Bereichen auf 3,50 m eingengt wird, um so ein Überqueren der Straße für Fußgänger zu vereinfachen. Flankiert wird die Straße westlich von einem Gehweg (2,00 m). Östlich der Straße sind 36 Parkstände in Senkrechtaufstellung geplant, jeweils nach 4 bis 5 Parkständen mittels Bäumen eingegrünt. In diesem Streifen werden auch die Unterflurmüllbehälter angeordnet, sowie Fahrradständer und Nextbikestation. Ebenfalls werden hier zwei Carsharing-Plätze und eine Elektroladesäule für zwei Ladepunkte vorgesehen.

Die Straße entwässert mittels Quergefälle in Richtung Osten in eine straßenbegleitende Versickerungsmulde.

Der konventionelle Ausbau bietet quasi den Lückenschluss zwischen den vorhandenen Ausbauquerschnitten. Der Vorteil ist hier, dass die Nebenflächen für sich gut organisiert werden können (Parken, E-Mobilität und Unterflurmüllbehälter).

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	---------------------

Variante 2: Shared Space

Die Variante 2 denkt den Straßenraum als „shared space“, d. h. als gemeinsam nutzbaren Straßenraum, in dem möglichst wenig vorgegeben ist. Der Gedanke ist, dass die Nutzer sich diesen Raum gleichberechtigt teilen. Eine Vorgabe, wer wo Parken darf, wird es hier, mit Ausnahme der Elektroladesäule und des Car-Sharing-Bereiches, nicht geben.

Vorgegeben sind allerdings die Standorte der Unterflurmüllbehälter, Nextbike und die Versickerungsmulde im östlichen Bereich der Straße.

Eine Kostenschätzung ergab, dass die Variante 1 rund 530.000,00 Euro und die Variante 2 ca. 514.000,00 Euro kosten würde. Die entsprechenden Mittel sind im Haushalt eingeworben.

Die Varianten werden in dem Ausschuss durch Herrn Mahler, Ing. Büro Waak und Dähn, vorgestellt.

Anlage:
Übersichtsplan